

Jugend gestaltet die Partnerschaft

Elf Jugendgemeinderäte entwickeln mit ihren Altersgenossen in Albertville viele neue Ideen

Winnenden/Albertville.

Zum 50-Jahre-Jubiläum der Städtepartnerschaft Albertville-Winnenden hat der Jugendgemeinderat als Gegenbesuch zum großen Jubiläumsfest im Mai in Winnenden Albertville besucht. Das berichtet die Stadt in einer Pressemitteilung.

Die Idee zur Reise hatten Jugendgemeinderat und OB Hartmut Holzwarth gemeinsam entwickelt und dem Partnerschaftsausschuss vorgeschlagen: den Gegenbesuch, zu dem Albertville aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums für November eingeladen hatte, nicht, wie sonst, mit einer Erwachsenen-Delegation, sondern mit dem Jugendgemeinderat zu machen. Die Idee fand im Partnerschaftsausschuss sofort Anklang, weshalb elf Mitglieder des Gremiums mit zwei Kleinbussen und vier Erwachsenen übers Wochenende in die Partnerstadt in den Savoyer Alpen reisten.

Im Olympischen Museum

Der Besuch war von der Eröffnung des regionalen Wintersport-Auftakts „Neige et Glace“ geprägt. Anlässlich dieser Freilicht-Messe war der Jugendgemeinderat auch bei der Eröffnung des „Olympischen Museums“ mit einer neugestalteten Daueraus-



Feierliche Enthüllung des fertiggestellten Partnerschaftsobeliskens „50 Jahre Städtepartnerschaft“ mit Jugendlichen und den Bürgermeistern.
Foto: Stadt Winnenden

stellung in der Olympischen Halle dabei. Die Ausstellung erinnert an die Olympischen Winterspiele 1992, die in der französischen Stadt an den beiden Flüssen Arly und Isère und den umgebenden Skigebieten stattgefunden haben.

Ausstellung über die Partnerschaft

Im Rathaus-Foyer wurde außerdem eine Ausstellung zur 50-jährigen Städte-Part-

nerschaft mit Winnenden eröffnet. Stadtarchivarin Michaela Couzinet-Weber führte in französischer Sprache in die von ihr konzipierte Ausstellung ein, alle Texte der Schautafeln waren bereits zuvor in Albertville aus dem Deutschen übersetzt worden.

Gemeinsame Sitzung

Eine Sitzung des Albertviller Gemeinderats zusammen mit dem Winnender Jugendge-

meinderat führte zu interessanten Projektideen im Rahmen von möglichen künftigen Jugendbegegnungen, die in den kommenden Jahren geplant sind.

Eine Idee sind kurze Arbeitspraktika und Austauschaufenthalte in Familien jeweils in Albertville und Winnenden. Auch gemeinsame soziale Projekte für junge Menschen aus Albertville und Winnenden in Afrika im Rahmen von kommunaler Entwicklungszusammenarbeit wurden konkret besprochen mit dem Ziel eines Perspektivwechsels für die Teilnehmer. Eine Schulrenovierung in Süd-Marokko ist im Gespräch. Hier sind Jugendliche aus Albertville schon seit Jahren aktiv.

Abschlussstein enthüllt

Die Winnender Delegation nahm mit dem Partnerschafts-Team von Albertville noch an einer weiteren feierlichen Zeremonie teil: die Enthüllung des Abschlusssteins des Partnerschaftsobeliskens durch die Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Jil Weber. Auch ein Besuch bei einer Wintersport-Firma und ein Bowlingabend mit binationalen Teams von Jugendlichen aus beiden Staaten standen noch auf dem sehr vollen Programm des Albertville-Wochenendes.